

### **Flexible Plankostenrechnung Übung 3**

Auf dem Stadtfest der Stadt Solbacken plant wie jedes Jahr ein Kleinartenverein an seinem Stand Waffeln zu verkaufen. Für diesen Zweck wurde bereits letztes Jahr ein Waffeleisen gekauft. Der Anschaffungswert betrug 150 €, die Nutzungsdauer wurde auf 3 Jahre geschätzt. Aus Erfahrung ist bekannt, dass Teigkosten in Höhe von 1,50 € je Waffel anfallen. Je Waffel werden 100 gr. Teig eingesetzt. Die an die Stadt zu entrichtende Standpacht beträgt 50 €. Als Verkaufspreis werden 2 € festgelegt.

Am Ende des Festes wird festgestellt, dass nur 180 Waffeln verkauft wurden, man hatte mit 250 Waffeln gerechnet. Die eingesetzte Teigmenge betrug insgesamt 22 kg, die Teigkosten belaufen sich auf insgesamt 352 €.

#### **Aufgabe:**

Ermitteln Sie die bei der flexiblen Plankostenrechnung üblichen Abweichungen und interpretieren Sie diese.

Planbeschäftigung:	250,00	Stück
Gesamte Plankosten:	475,00	Euro
Fixe Plankosten	100,00	Euro
Variable Plankosten	375,00	Euro
Istbeschäftigung:	180,00	Stück
Istkosten:	452,00	Euro
Input-Plan-Preis	0,015	Euro/Einheit
Input-Ist-Preis	0,016	Euro/Einheit
Input-Plan-Menge je Stück	100,00	Einheiten/Stück
Input-Plan-Menge = Planbeschäftigung * Input-Plan-Menge je Stück	25.000,00	Einheiten
Input-Ist-Menge	22.000,00	Einheiten
Input-Soll-Menge = Istbeschäftigung * Input-Plan-Menge je Stück	18.000,00	Einheiten
Plankostenverrechnungssatz = Plankosten/Planbeschäftigung	1,90	Euro/Stück
variabler Plankostenverrechnungssatz = variable Plankosten/Planbeschäftigung	1,50	Euro/Stück
Sollkosten = Fixkosten + variable Kosten/Planbeschäftigung * Istbeschäftigung	370,00	Euro
Kostenabweichung = Plankosten - Istkosten (wie bei der starren PKRg. gezeigt: unmaßgeblich)	-	-
verrechnete Plankosten = Plankostenverrechnungssatz * Istbeschäftigung	342,00	Euro
Kostengesamtabweichung = Istkosten - verrechnete Plankosten	110,00	Euro
Beschäftigungsabweichung = Sollkosten - verrechnete Plankosten	28,00	Euro
Verbrauchsabweichung = Istkosten - Sollkosten	82,00	Euro
Preisabweichung = Input-Istmengemenge * (Input-Ist-Preis - Input-Plan-Preis)	22,00	Euro
Mengenabweichung = Input-Plan-Preis * (Input-Ist-Menge - Input-Soll- Menge)	60,00	Euro
Fixkostenabweichung	-	Euro

### Erläuterungen:

Eine Abweichung bei den Fixkosten liegt nicht vor.

Die Verbrauchsabweichung (82 Euro) lässt sich (bei dieser Aufgabe nur) in die Preisabweichung (22 Euro) und die Mengenabweichung (60 Euro) unterteilen.

Die Preisabweichung ist positiv ( $0,016 - 0,015 = 0,001$ ), was negativ zu bewerten ist (Preissteigerung). Anders gesagt: Sie ist positiv, weil gegenüber der Planung die Kosten um 0,10 Euro pro Waffel gestiegen sind (wobei eine Preiserhöhung negativ zu bewerten ist).

Die Mengenabweichung hingegen zeigt den im Verhältnis zum Plan unterschiedlichen Verbrauch auf. Die Mengenabweichung ist positiv, was ebenso wie bei der Preisabweichung negativ zu bewerten ist: Pro Waffel ist zu viel Teig

eingesetzt worden, denn statt der Sollmenge von 18 kg sind 22 kg Teig verbraucht worden.

Die Beschäftigungsabweichung resultiert daraus, dass gegenüber der Planung (250 Stück) nur 180 Stück produziert und verkauft worden sind, es fehlen also 70 Stück.

Dies kann man sich auch anhand der Formel:

Beschäftigungsabweichung ( $\Delta$  KBA) =  
fixe Plankosten / Planbeschäftigung \* (Planbeschäftigung – Istbeschäftigung)

klarmachen, wenn man die entsprechenden Werte einsetzt:

$$\Delta \text{ KBA} = 100/250 * (250 - 180) = 100/250 * 70 = 0,4 * 70 = 28.$$

Die „fehlenden 70 Waffeln“ verursachen eine Fixkostenunterdeckung in Höhe von 28,- €. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von „Leerkosten“ für die nicht genutzte Produktionskapazität.